



Medienmitteilung

Sperrfrist: 7.7.2020, 8.30 Uhr

10 Tourismus

Die Fremdenverkehrsbilanz der Schweiz 2019

Die Schweiz hat auch 2019 viele ausländische Gäste angezogen

Die ausländische Nachfrage war 2019 hoch. Die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr stiegen auf den bisherigen Rekordstand von 17,8 Milliarden Franken, während die Ausgaben der Schweizer Bevölkerung für Reisen im Ausland hingegen trotz des günstigeren Preisumfelds nicht zunahmen. Gemäss ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) beläuft sich der Saldo der Fremdenverkehrsbilanz auf –798 Millionen Franken.

Die Schweizer Wohnbevölkerung gab im Jahr 2019 für Reisen im Ausland 18,6 Milliarden Franken aus, das sind 0,1% weniger als 2018. Im gleichen Zeitraum beliefen sich die Ausgaben der im Ausland wohnhaften Reisenden in der Schweiz auf 17,8 Milliarden Franken (+1,4%).

Nachdem die Hotellerie im Jahr 2015 aufgrund der Frankenstärke einen Dämpfer erhalten hatten, erholte sie sich und verzeichnete 2019 sogar einen neuen Logiernächterekord. Mehr als 50% der Logiernächte gingen auf das Konto der Gäste aus dem Ausland. In der Fremdenverkehrsbilanz resultierte bei den Einnahmen aus **Übernachtungen in Beherbergungsstätten und bei Verwandten** ein Wachstum von 3,2%.

Da die Einnahmen aus **Studien- und Spitalaufenthalten** 2019 insbesondere aufgrund der höheren Anzahl ausländischer Studierender an den Schweizer Hochschulen ebenfalls zugenommen haben (+71 Millionen Franken bzw. +2,1%), stiegen die Einnahmen aus dem **Reiseverkehr mit Übernachtungen** um 335 Millionen Franken auf insgesamt 11,8 Milliarden Franken an.

Die Einnahmen aus dem **Tages- und Transitverkehr** gingen im Jahr 2019 um 4,6% zurück. Demgegenüber erhöhten sich die **Konsumausgaben der ausländischen Personen mit Grenzgänger- oder Kurzaufenthaltsstatus** aufgrund der grösserem Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger um 2,8% auf 2,7 Milliarden Franken.

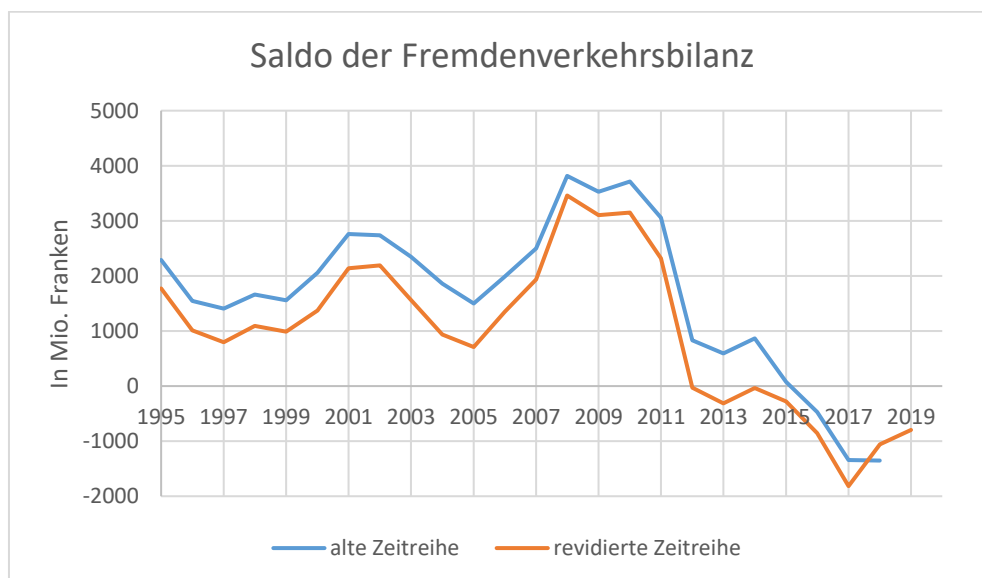
Schweizerinnen und Schweizer haben im Ausland nicht mehr ausgegeben

2019 schien die Entwicklung der Wechselkurse und der Inflationsunterschiede eher günstig für eine weitere Erhöhung der Ausgaben der Schweizer Wohnbevölkerung im Ausland. Die provisorischen Ergebnisse der Fremdenverkehrsbilanz 2019 zeigen aber einen gegensätzlichen Trend. 2019 gab die Schweizer Wohnbevölkerung insgesamt 18,6 Milliarden Franken für Reisen ins Ausland aus; das sind 0,1% weniger als 2018.

Rund 69% dieser Ausgaben, d.h. 12,9 Milliarden Franken, waren auf den **Reiseverkehr mit Übernachtungen** zurückzuführen. Die entsprechenden Ausgaben gingen um 1,3% zurück, was an den tieferen Preisen (als Folge der Aufwertung des Schweizer Frankens) und den rückläufigen Logiernächten der Schweizer Wohnbevölkerung im Ausland lag. Umgekehrt erhöhten sich die Ausgaben beim **Tages- und Transitverkehr** gegenüber dem Vorjahr um 2,7% auf 5,8 Milliarden Franken.

Informationen zur Statistik

2020 wurde die Statistik der Fremdenverkehrsbilanz umfassend revidiert. Dabei wurden die Zeitreihen bis 1995 überarbeitet. Die Revision erfolgte im Rahmen der in diesem Jahr in der Schweiz durchgeführten Überarbeitung der makroökonomischen Statistiken (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz) und diente dazu, neue Datenquellen zu berücksichtigen und methodische Verbesserungen umzusetzen. Obwohl der Aufbau und die Darstellung der Fremdenverkehrsbilanz nach Unterpositionen weitgehend unverändert bleiben, ergeben sich durch die Revision abweichende Zahlen und teilweise auch unterschiedliche Entwicklungen, die sich letztlich auf den Saldo der Fremdenverkehrsbilanz auswirken. In der folgenden Grafik sind diese revisionsbedingten Veränderungen dargestellt:



Der Text dieser Medienmitteilung beschreibt die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Fremdenverkehr im Jahr 2019. Die Tabellen zeigen die revidierten Ergebnisse der Jahre 2017 bis 2019. Die ab 1995 revidierten Zeitreihen sind auf der Webseite zur Fremdenverkehrsbilanz in Form von Excel-Tabellen zu finden.

Auskunft

Camille Gonseth, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung,

Tel.: +41 58 463 66 38, E-Mail: Camille.Gonseth@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0130

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wurden die Ergebnisse der Fremdenverkehrsbilanz zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben zwei Wochen vor der Veröffentlichung bekannt gegeben. Aus demselben Grund erhielten das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), der Schweizer Tourismus-Verband (STV), Schweiz Tourismus (ST) und hotelleriesuisse (hs) die Medienmitteilung 24 Stunden vor dem vorgesehenen Publikationsdatum.

T1 Einnahmen und Ausgaben, 2019 (in Mio. Franken)

	Einnahmen			Ausgaben		
	2017 1)	2018 1)	2019 2)	2017 1)	2018 1)	2019 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	11 062	11 505	11 840	12 870	13 038	12 873
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten 3)	7 850	8 181	8 444	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	3 212	3 325	3 396	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	3 384	3 496	3 334	5 905	5 613	5 763
Konsumausgaben der Grenzgänger/innen inklusive Kurzaufenthalter/innen (< 4 Mte) 4) 5)	2 512	2 590	2 663			
Total	16 958	17 591	17 837	18 774	18 650	18 635

1) revidierte Zahlen

2) provisorische Zahlen

3) inkl. Gäste im eigenen Ferienhaus

4) seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter/innen (<4 Mte)

5) sie erscheinen nicht auf der Ausgabenseite, da sie bereits in den Positionen Reiseverkehr mit Übernachtungen und Tages- und Transitverkehr enthalten sind

T2 Einnahmen und Ausgaben, 2019, Veränderung in %

	Einnahmen			Ausgaben		
	2017 1)	2018 1)	2019 2)	2017 1)	2018 1)	2019 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	2,7%	4,0%	2,9%	3,7%	1,3%	-1,3%
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten 3)	3,9%	4,2%	3,2%	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	-0,1%	3,5%	2,1%	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	4,1%	3,3%	-4,6%	19,8%	-4,9%	2,7%
Konsumausgaben der Grenzgänger/innen inklusive Kurzaufenthalter/innen (< 4 Mte) 4) 5)	1,9%	3,1%	2,8%			
Total	2,9%	3,7%	1,4%	8,3%	-0,7%	-0,1%

1) revidierte Zahlen

2) provisorische Zahlen

3) inkl. Gäste im eigenen Ferienhaus

4) seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter/innen (<4 Mte)

5) sie erscheinen nicht auf der Ausgabenseite, da sie bereits in den Positionen Reiseverkehr mit Übernachtungen und Tages- und Transitverkehr enthalten sind